

Soziale Arbeit

Projekt «engagement lokal»

Themenworkshop «Koordination von freiwillig Engagierten»

22.6.2022

Anke Kaschlik, Sonja Kubat

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe der ZHAW

Ausschreibung «engagement lokal» 2019

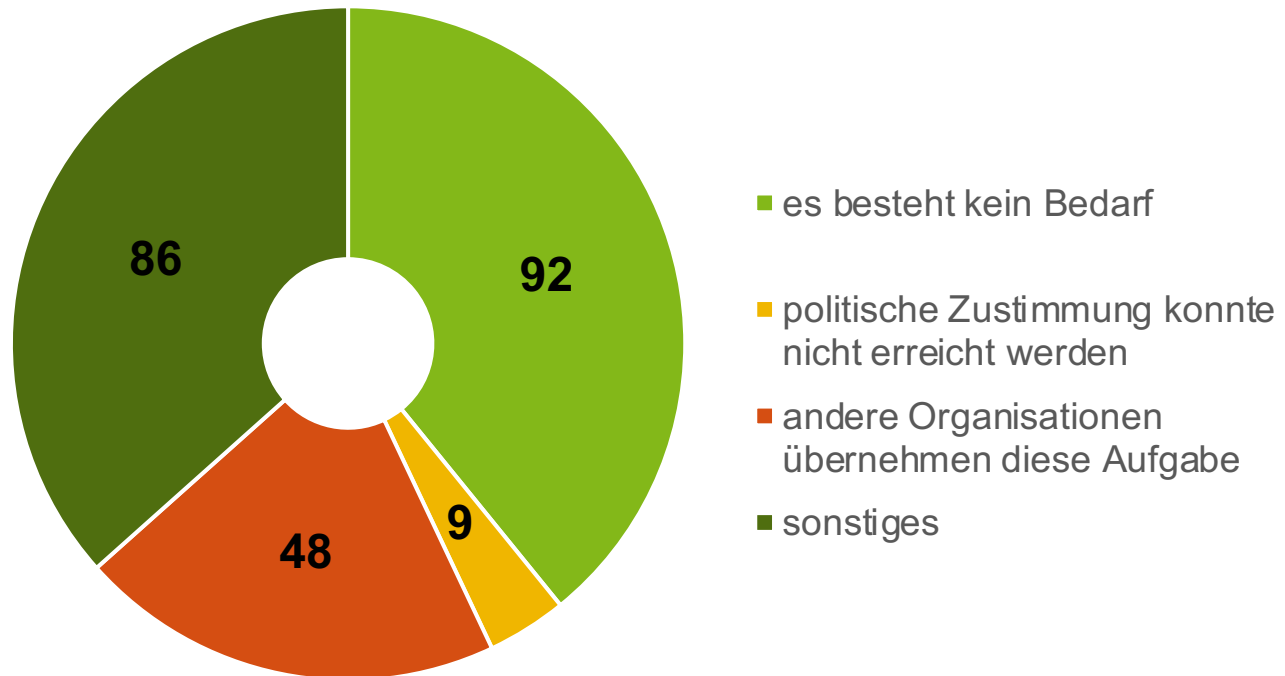
Ziele und Aufgaben

- 2.) Bildung einer lokalen Projekt- oder Koordinationsgruppe: trisektoral und langfristig;
- 3.) Finanzierung weiterer Koordinations- und Entwicklungskosten, die nicht von den Trägerorganisationen von „engagement-lokal“ abgedeckt sind;
- 8.) Künftige Unterstützung und Koordination des freiwilligen Engagements durch alle drei Sektoren;

Online-Befragung von Gemeinden, Städten oder Organisationen (n=282), 2020

Gibt es eine Koordinationsstelle?
Ja = 72, Nein = 208

Warum gibt es keine Koordinationsstelle?



Wenn Koordinationsstelle vorhanden: personelle Ausstattung ...?

- Nach Bedarf im Rahmen der Verwaltungsarbeit (8)
- Keine bzw. ehrenamtlich (9)

- 1%-20% (25)
- 40%-60% (8)
- 61%-100% (7)
- Über 100% (1)

- Teilen der Stellenprozent mit anderen Abteilungen (wie Alter, Jugend etc.) (8)

- Keine Antwort (216)

Stolpersteine bei der Koordination der lokalen Freiwilligenarbeit...?

- Fehlende Ressourcen (zeitlich, finanziell, personell; Begleitung von Freiwilligen in Organisationen/Gemeinden) (52)
- Genügend Freiwillige zu finden, welche man koordinieren kann, Gefahr der «Verinstitutionalisierung» und Professionalisierung (48)
- Unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse von versch. Organisationen/Gemeinden (31)
- Anforderungsprofil an Koordinationsstelle (Fachwissen und Kontakte, «Fingerspitzengefühl», Niederschwelligkeit) (27)
- Diversität der Freiwilligen (11)
- «Gärtchendenken» in den Organisationen (10)
- Keine Antwort (81)

Was es braucht.

- Ausgangspunkt: gesellschaftliche Veränderungen und damit einhergehende Veränderungen im Engagement
- Lokale Angebote der Freiwilligenarbeit müssen koordiniert, vernetzt und aufeinander abgestimmt werden
 - Erreichbarkeit
 - Verlässlichkeit
 - Vernetzung
 - Anerkennung

Koordinierungsfunktionen: Aufgaben zur Unterstützung der internen Organisation

- Bündelung Organisationsthemen
- Zusammenstellen der Daten bzw. Tätigkeiten, statistischer Daten, Tätigkeitsergebnissen, Kontakten, Monitoring
- Informationen über die verfügbaren Ressourcen, auch logistische (Räume, Fahrzeuge, usw.) und finanzielle (evtl. Zusatzfinanzierungen zu den üblichen Finanzierungen)
- Überprüfung von Machbarkeit und Bedarfsanalyse
- Schnittstelle als Bezugsperson nach innen und nach außen
- Evaluation der Qualität: (Selbst)Bewertung der Organisationsphasen

- ***Schaltstelle, hält Netzwerk zusammen***

Quelle: Broschüre 19 Freiwillige gewinnen und koordinieren - Von der Theorie zur Praxis, Dachverband für Soziales und Gesundheit Bozen - neu überarbeitete Fassung 2019

Koordinierungsfunktionen: Aufgaben hinsichtlich externen Stellen

- Vertretung der Organisation und der Ressource Ehrenamt nach außen
- Schnittstelle (Bezugsperson) zwischen den Organisationen – Institutionen - Ämtern und Vereinen, Aufbau und Aufrechterhaltung der Beziehungen zwischen den beteiligten Organisationen
- Vernetzung und Mediation zwischen den beteiligten Organisationen
- Vertretung der im Projekt involvierten Stakeholders (Interessenvertreter)

Quelle: Broschüre 19 Freiwillige gewinnen und koordinieren - Von der Theorie zur Praxis, Dachverband für Soziales und Gesundheit Bozen - neu überarbeitete Fassung 2019

Was braucht es für die Umsetzung?

- Ressourcen (Zeit und Geld)
- Unterstützung durch Stadt/Gemeinde oder direkte Einbindung in die Verwaltung
- Politische Verankerung → Überzeugungsarbeit
- Einbindung in lokale Zusammenhänge: Vernetzung, zentrale Personen

Kleine Städte und Dörfer stehen vor zusätzlichen Herausforderungen

- Tragfähigkeit der Angebote sicherzustellen bei potenziell geringer Nachfrage aufgrund der Bevölkerungszahl
- aufgrund der noch gut funktionierenden Nachbarschaft, Vereine, etc.
- Damit wird es umso schwieriger, die Notwendigkeit bei (politisch) Verantwortlichen darzustellen, Vorreiter sein.
Beispiele sind schwer zu finden.

→ **Synergien nutzen!**

→ Synergien sind in zwei Formen denkbar, sogar mit zusätzlichen Wirkungen

Mögliche Synergien innerhalb der Gemeinde

- Lokale Entwicklung und Engagement gemeinsam denken.
- Übergänge sind fließend:
Welche Aufgaben gehören noch zu Beteiligung/Partizipation?
Wo fängt Engagement an?
- Personen in Engagement und Beteiligungsformaten der Städte/Gemeinden sind oftmals identisch

Mögliche Synergien innerhalb der Gemeinde

Beteiligung und Engagement gewinnen an Bedeutung, weil die Daseinsvorsorge durch die Gemeinde nicht mehr allein aufrecht erhalten werden kann und Vereine Nachwuchssorgen haben

- gemeinsame Organisation innerhalb der Verwaltung oder von ihr beauftragt
angehängt an eine Verwaltungsstelle Gesellschaft oder einen lokal wichtigen Verein oder die Jugendarbeit
- z.B. „Dauerausstellung“ von Bauvorhaben und anderen aktuellen Fragen der lokalen Entwicklung etc. als Anlass zum Besuch der Vernetzungsstelle
- Ergänzung durch thematische Inputs/Diskussionen

Mögliche Synergien innerhalb der Region

- Zentralisierung der Vernetzung auf regionaler Ebene
grössere Palette an Angeboten und Nachfrage machen
Matchings wahrscheinlicher
- Regionale Vernetzung: Bündelung von Aufgaben ist bei der
hohen Mobilität der Bevölkerung in ländlichen Regionen gut
umsetzbar.
- Beispiel Aargau